

II-1822 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode



**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Wien, am 6. August 1984

Zl. 10.101/98-I/1/84

Parlamentarische Anfrage Nr. 828/J
der Abg. Dr. FEURSTEIN und Genossen
betr. Errichtung von Tankstellen
an der Rheintal-Autobahn

815 IAB

1984 -08- 0 8

zu 828 IJ

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 828/J, welche die Abgeordneten Dr. Feurstein und Genossen am 26. Juni 1984, betreffend Errichtung von Tankstellen an der Rheintal-Autobahn, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Im Bereich der A 14, Rheintal Autobahn sind nach dem Konzept der Autobahnverwaltung zwei Autobahnstationen und zwar "Hohenems" bei km 22,6 beiderseits der Autobahn und "Satteins" bei km 43,0 ebenfalls beiderseits der Autobahn vorgesehen. An der Arlberg Schnellstraße laufen Planungen für eine Schnellstraßenstation bei Klösterle und im Bereich von Innerbraz wo vorgesehen ist eine bereits bestehende Tankstellenanlage für die Schnellstraßenanforderungen zu adaptieren.

Zu 2):

Die Station Hohenems wurde bereits im Jänner 1984 öffentlich ausgeschrieben. Eine frühere Ausschreibung war nicht möglich, weil in diesem Bereich Varianten der Bodensee Schnellstraße zur Diskussion standen, welche unter Umständen eine Verschiebung der Autobahnstation erforderlich gemacht hätten. Die ursprünglich vorgesehene Angebotsfrist bis 1. Juni 1984

- 2 -

mußte infolge unvorhergesehener Schwierigkeiten durch den geplanten Neubau einer zusätzlichen Hochspannungsleitung der Vorarlberger Kraftwerke AG über das Stationsgelände auf 30. November 1984 erstreckt werden. Dies deshalb, da nunmehr die einzelnen Bewerber für diese Autobahnstation entsprechende Baupläne auch den Vorarlberger Kraftwerken vorlegen müssen.

Die geplante Autobahnstation Satteins, deren Grundflächen ebenso wie Hohenems bereits eingelöst sind, wurden noch nicht ausgeschrieben, da der Abstand zur Station Hohenems nur rund 20 km beträgt und daher die Wirtschaftlichkeit dieser Anlage erst bei einer weiteren Verkehrszunahme nach durchgehender Befahrbarkeit der A 14 geprüft werden kann.

Die Planungen der beiden oben genannten Schnellstraßenstationen auf der Arlberg Schnellstraße sind noch nicht abgeschlossen.

Zu 3):

Mit der frühesten Inbetriebnahme der Station Hohenems kann etwa im Frühjahr 1986 gerechnet werden. Hinsichtlich der Inbetriebnahme der anderen genannten Stationen können noch keine Termine genannt werden.

